

isolera INJEKTIONSSCHLAUCH

Injektionsschlauch für Arbeitsfugenabdichtungen

Eigenschaften:

Kunststoffglattmantelschlauch mit konischen zulaufenden Öffnungen als Austrittsöffnungen für Injektionsharze und Injektionsgele. Die Form der Austrittsöffnungen verhindert das Eindringen von Zementleim in den Injektionsschlauch, so dass dieser nicht während des Verarbeitens mit Zementleim gefüllt werden kann.

Technische Daten

Material :	Kunststoffglattmantelschlauch
Dimension :	ca. \varnothing innen 6 mm, \varnothing außen 12 mm
Länge der Austrittsöffnungen :	ca. 3 mm
Austrittsöffnungen :	komplett umlaufend
Empfohlene max. Verpresslänge :	10 m (bei längeren Verpresslängen Rücksprache)
Gewicht :	140 g je Meter
Farbe :	orange
Länge:	50 m

Anwendungsgebiete:

Der isolera Injektionsschlauch wird zur druckwasserdichten oder kraftschlüssigen Abdichtung von Betonarbeitsfugen verwendet. Für Verarbeitung von PUR-Harzen, EP-Harzen, Polyacrylatgelen und Polyurethangelen.

Vorbereitung des Untergrundes:

Die Arbeitsfuge / Aufstandsfuge ist sehr gründlich durch Auskehren oder mit Druckluft zu reinigen, Alle haftungsmindernden Bestandteile sind unbedingt aus der Fuge zu entfernen.

Verarbeitung:

Der Injektionsschlauch wird mittig in der gereinigten Arbeitsfuge verlegt. Bei Bauteilstärken >60 cm ist der Schlauch 12 ca. 25 cm von der Wasserseite anzuordnen. Ein Mindestabstand zum Bauteilrand beträgt 8 cm. Die Befestigung zum Untergrund erfolgt mit Schlauchclips. Für einen kontrollierten Injektionsvorgang sollte die Injektionsschlauchlänge auf max. 10 m begrenzt werden. Aufeinanderfolgende Injektionskreise werden mit einer Überlappung verlegt. Sollten sich die Injektionsschläuche berühren, muss einer der beiden Injektionsschläuche im Bereich der Berührung abgeklebt werden, um ein gegenseitiges Injizieren zu verhindern. Am Anfang und Ende eines Injektionskreises ist für die spätere Verpressung ein isolera Schlauchpacker oder Nagelpacker oberflächenbündig und frei zugänglich anzubringen. Der Injektionsschlauch ist niemals direkt aus dem Betonbauteil herauszuführen. Die Verlegung ist so auszuführen, dass ein geschlossenes Fugenabdichtungssystem entsteht. Die Injektion sollte erfolgen, nachdem Betonschwindprozess und die Bauwerkssetzungen abgeschlossen sind. Hinsichtlich der Verlegung und der Verpressung sind die Hinweise des DBV-Merkblattes für Injektionsschlauchsysteme und quellfähige Einlagen für Arbeitsfugen zu beachten.

Lagerung:

48 Monate kühl, trocken und vor ständiger Sonneneinstrahlung geschützt bei +5 °C bis + 25°C, frostfrei



isolera BAU & ABDICHTUNGS SYSTEME

isolera GmbH | Gamsweg 17 | 36041 Fulda | www.isolera.de
Tel. +49(0) 661.250 94 83